

Spielbericht U8 Turnier in Klosterneuburg am 25.09.10

Ergebnis: 9. von 9 Mannschaften

Tore: Österreicher

Aufstellung:

Kapfensteiner, Kohlert, Köller, Mayrhofer, Österreicher, Pascher, Pirker, Randolph, Roitner, Schuster, Zeiler

Turnierverlauf:

An diesem Turnier nahmen insgesamt 9 Mannschaften teil.

Spielzeit pro Match: 20 Minuten. Unsere Gruppenegegner waren Bisamberg, FC OK II, Admira Technopool, FC Stadlau

Das Ziel dieser Teilnahme am Dreh & Drink Cup war der Mannschaft die Möglichkeit zu geben gegen starke Gegner aus anderen Verbänden zu spielen. Nur so kann gewährleistet werden dass die Mannschaft Erfahrungen sammelt und sich weiter entwickelt. Auch wenn der momentane Erfolg ausbleibt, so sind wir trotzdem der Meinung, dass sich diese Maßnahme mittelfristig positiv auswirkt.

Gleich im ersten Spiel verloren wir gegen den späteren Finalisten glatt, aber unnötig. Nach einem intensiven Pausengespräch ging die Mannschaft sehr bemüht im zweiten Spiel zur Sache. Es konnte ein 1:1 Unentschieden gegen den FC OK erkämpft werden (Vom Fußballspielen war nichts zu sehen in diesem Spiel!). Im dritten Spiel gegen Admira trafen wir auf einen Gegner, der von der spielerischen Klasse durchaus in Augenhöhe gewesen wäre. Leider fiel die Mannschaft aber wieder in ihren alten Trott und beschäftigte sich lieber mit Grashalmzählen und Turnübungen anstatt Fußball zu spielen. Und so ging auch dieses Spiel glatt verloren. Im letzten Gruppenspiel trafen wir auf den FC Stadlau. Dies war eine reine U8 die aber bereits Meisterschaft spielt. Gegen diese Mannschaft waren wir chancenlos. Leider wurde unser Tormann bei einem Zusammenstoß kurz vor Ende des Spieles leicht verletzt. Er konnte/durfte danach kein Spiel mehr bestreiten. Mittlerweile geht es ihm aber wieder gut.

In den Platzierungsspielen gegen den SV St.Andrä-Wördern und den FC OK II um Platz sieben bis neun wurde unsere Konzentrationsschwäche gnadenlos ausgenützt. Gegen den SV STAW, einer Mannschaft die bis zu diesem Spiel KEIN einziges Tor geschossen hatte, verloren wir glatt mit 0:4. Im zweiten Spiel verloren wir gegen eine Mannschaft, die in Normalform und der nötigen Konzentration, leicht zu besiegen gewesen wäre, mit 2:0.

Die Mannschaft konnte in keinem einzigen Spiel die Konzentration halten und fiel eher durch Undiszipliniertheiten als durch Spielwille und Kampfgeist auf.

Fazit:

Ab dem nächsten Training wird verstärkt an der Konzentrationsfähigkeit gearbeitet. Dann sollte es uns gelingen die durchaus guten Trainingsleistungen endlich auch wieder in einem Spiel umzusetzen.

Es sind nicht die Ergebnisse wichtig, sondern die Art und Weise, wie diese Zustände kommen!

Petra und Markus